



**UNABHÄNGIGE
BÜRGER
BACHGAU**

Grossostheim, 06.03.2014

Nachhaltige Planung vermisst.

In der Sitzung vom 25.02.2014 wurde auf Vorschlag der Verwaltung vom Gemeinderat eine Erweiterung des Gewerbegebiets am Ostring in Ringheim und die sukzessive Abholzung von zirka 7.000 m² Waldfläche (ca. 1 Fußballfeld) beschlossen. Anlassbezogen zur Unterstützung eines Unternehmens hat man die Gunst der Stunde genutzt und die eigentlich vom Unternehmen von der Gemeinde benötigte Fläche um das 10 bis 20-fache vergrößert. Ob damit mehr Arbeitsplätze geschaffen und höhere Gewerbesteuererinnahmen generiert werden ist fraglich.

Die Ausgleichsfläche für den Wald wurde im Bereich Wäldchesweg gefunden, wo in zirka 40-50 Jahren die dort noch zu pflanzenden Solitäräume dann vielleicht so etwas wie eine kleine, isolierte Baumgruppe bilden könnten. Hier verschenkt man ohne Not die Chance einer nachhaltigen und bedarfsgerechten Orts- und Gewerbeentwicklung und wirft für eine weitere Reduzierung unseres Naherholungswaldes erneut die Kettensägen an.

Leider hatte die Mehrheit unserer Gemeinderäte erneut nicht den Mut ihre Wahlversprechen zu mehr Lebensqualität mit konkreten Inhalten zu füllen und hier für Nachhaltigkeit und angemessenem Umfang bei den Planungen zu sorgen. Mitreden, Mitentscheiden und Mitverantworten kann man nur, wenn man sich aktiv einbringt, Vorschläge macht und sich an konstruktiven Diskussionen beteiligt. Besonders dann, wenn man vorgibt den Mensch in den Mittelpunkt zu stellen und sich den ohnedies nicht erlaubten Fraktionszwang im Gemeinderat als Ziel setzt.

Erfahrung zählt, wie man am Ergebnis der völlig unstrukturierten Entwicklung im Ringheimer Gewerbegebiet „Alte Häge“ täglich bewundern kann. Dort verschwanden damals unter der Notwendigkeit der Unterstützung eines einzelnen Unternehmens (das dann das Angebot ausgeschlagen hat) großflächig Wald und Wiesenflächen für jetzt leerstehende Gebäude, Photovoltaikanlagen auf einer Grünfläche, einen überdimensionierten Versickerungsgraben und für tägliche Verkehrsverstöße von LKW auf einer eigentlich gesperrten Straße, die konsequent ignoriert und nicht sanktioniert werden.